

Hamburger Konjunkturbarometer I/2009

Im Sog der Weltkonjunktur

Auch die Hamburger Wirtschaft kann sich den unverändert ungünstigen globalen Rahmenbedingungen nicht entziehen. War zumindest die Geschäftslage zum Jahreswechsel 2008/2009 insgesamt noch positiv, beurteilen nun Ende des I. Quartals 2009 die befragten Unternehmen per Saldo sowohl die gegenwärtige als auch die zukünftige Geschäftslage deutlich negativ. Entsprechend werden in den kommenden 12 Monaten die Beschäftigtenzahl sowie die Investitionsausgaben im Inland voraussichtlich abnehmen.

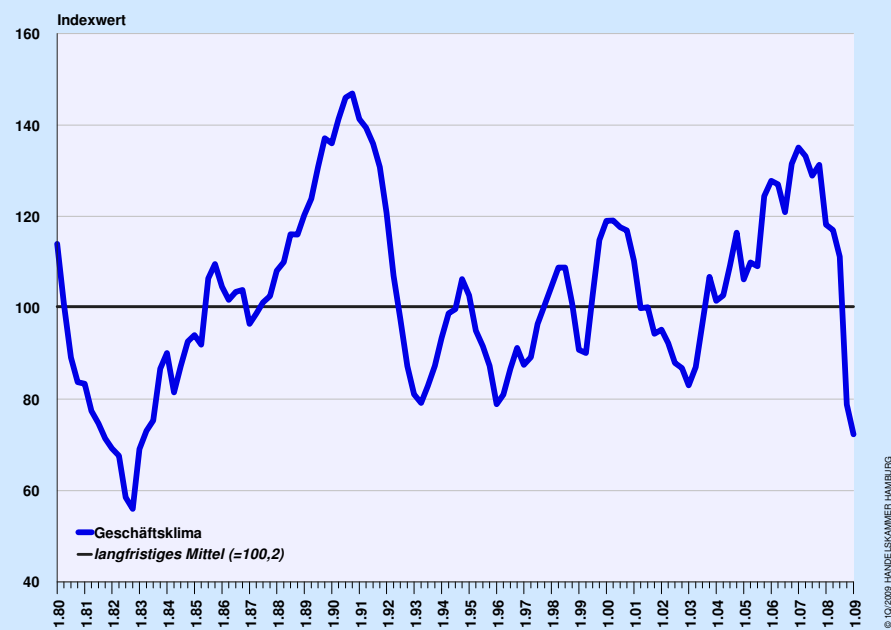
Im Vergleich zur vorherigen Konjunkturbefragung ist der **Geschäftsklimaindikator** – ein Mittelwert aus den Beurteilungen der aktuellen Lage und der zukünftigen Entwicklung – um weitere 6,5 auf nunmehr 72,3 Testpunkte gefallen. Noch vor einem Jahr lag das Geschäftsklima mit 118,2 Punkten sehr klar über dem langfristigen Mittel von 100,2 Punkten. Ein ähnlich niedriges Niveau des Geschäftsklimas wie im aktuellen Quartal wurde in der Hamburger Wirtschaft zuletzt vor 26 Jahren im II. Quartal 1983 erreicht (73,1 Punkte). Damals belastete das weltweite Konjunkturtief 1982, welches eine der bislang schärfsten Weltwirtschaftskrisen seit 1929 darstellte, die Stimmung in der Hamburger Wirtschaft.

Die weitere Eintrübung des Geschäftsklimas im I. Quartal 2009 gegenüber dem IV. Quartal 2008 resultiert aus der nun insgesamt nachdrücklich negativen Beurteilung der aktuellen Geschäftslage. Während immerhin 17,6 v.H. der befragten Unternehmen ihre momentane Geschäftslage für „gut“ halten, ist diese für 36,3 v.H. der Unternehmen „schlecht“ (Saldo: -18,7). Vor dem Hintergrund, dass im vorherigen Quartal noch die positiven Stimmen bei der Bewertung der aktuellen Geschäftslage überwogen (+8,5), scheinen die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise nun immer mehr Hamburger Unternehmen erreicht zu haben. Die voraussichtliche Entwicklung der Geschäftslage in den kommenden 12 Monaten wird in der Hamburger Wirtschaft im Vergleich zum vorherigen Quartal etwas weniger – aber immer noch kräftig – pessimistisch eingeschätzt.

Im I. Quartal 2009 hat sich in der Hamburger Wirtschaft die **Investitionsbereitschaft** – die im vorherigen Quartal erstmalig seit drei Jahren insgesamt negativ war – alles in allem weiter vermindert. Minus 23,6 beträgt der Saldo zwischen den Antworten der Unternehmen, die ihre inländischen Investitionsausgaben in den kommenden 12 Monaten voraussichtlich erhöhen (13,9 v.H.), und den Einschätzungen jener Unternehmen, die ihre Investitionen in diesem Zeitraum zurückfahren wollen (37,5 v.H.). Im vorherigen Quartal war der negative Saldo bei den Investitionen mit minus 16,6 zwar schon deutlich, aber immerhin weniger stark ausgeprägt.

Geschäftsklima in der Hamburger Wirtschaft

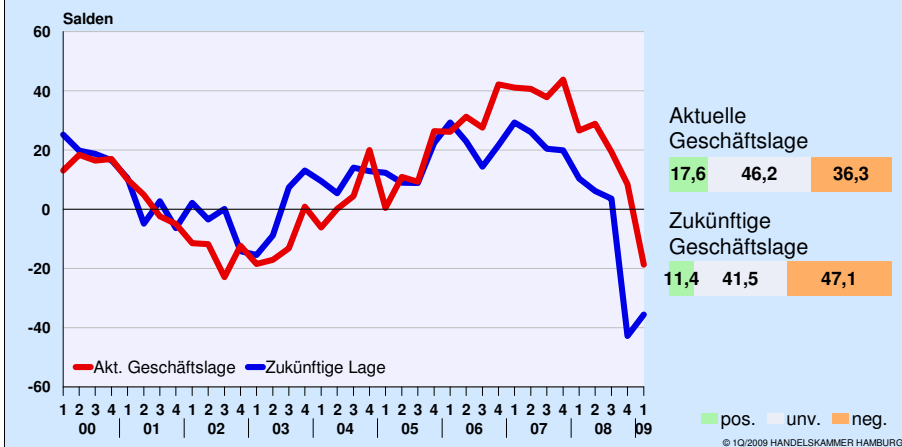
72,3 ↘



Was das **Beschäftigteniveau** anbelangt, stehen – nach gut drei Jahren merklich gesunkener Arbeitslosigkeit in Hamburg – die Zeichen nun auf konjunkturbedingtem Personalabbau. Von den befragten Unternehmen gehen im I. Quartal 2009 immerhin noch 7,1 v.H. davon aus, die Anzahl der Beschäftigten in den kommenden 12 Monaten erhöhen zu können – hingegen sehen sich 31,8 v.H. voraussichtlich zur Verringerung des Personalbestandes veranlasst (Saldo: -24,8; vorheriges Quartal: -16,3).

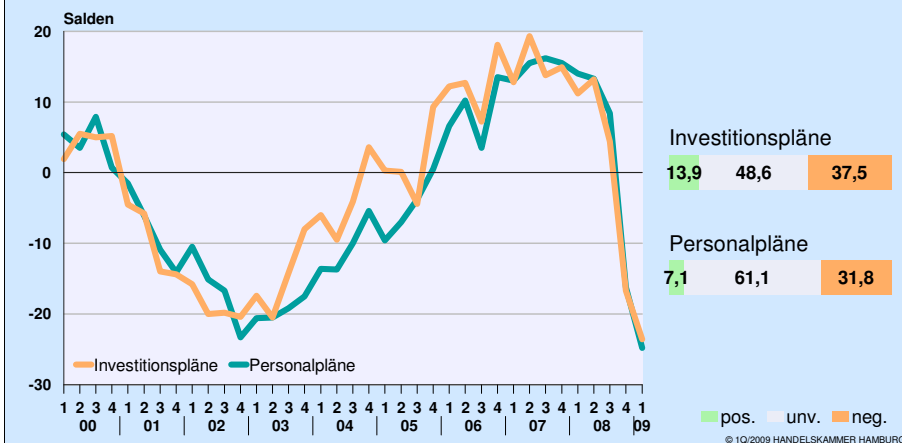
EINZELINDIKATOREN

Geschäftslage und Geschäftserwartungen



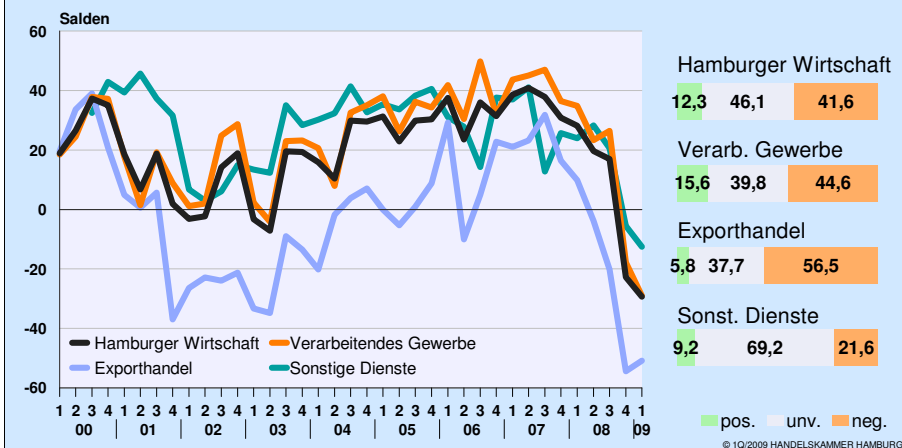
Bei der Beurteilung der **gegenwärtigen Geschäftslage** hat sich im I. Quartal 2009 die Stimmung gegenüber der Befragung zum Jahreswechsel 2008/2009 klar gedreht. Wie zuletzt im I. Quartal 2004 bewerten nun mehr Hamburger Unternehmen die aktuelle Geschäftslage mit „schlecht“ als mit „gut“. Noch ungünstiger als im Durchschnitt (Saldo: -18,7) sind die Einschätzungen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Verkehrsgewerbe. Eingedenk des deutlich niedrigeren Niveaus bei der Beurteilung der aktuellen Geschäftslage als noch im Vorquartal fallen die Antworten auf die Frage, ob sich die eigene **Geschäftslage** in den **kommenden 12 Monaten** eher günstiger oder eher ungünstiger entwickeln wird, insgesamt etwas weniger pessimistisch aus als noch bei der vorherigen Befragung. Alles in allem blicken Unternehmen des Baugewerbes und Verkehrsgewerbes überdurchschnittlich kritisch in die Zukunft.

Beschäftigung und Investitionen



Die Entwicklung von **Beschäftigung** und **Investitionen** in den kommenden 12 Monaten wird von der Hamburger Wirtschaft per Saldo nachdrücklich pessimistisch gesehen. Noch nie in diesem Jahrzehnt überstieg der Anteil der Unternehmen, die voraussichtlich Personalbestand und Investitionsausgaben reduzieren, so klar den Anteil jener Unternehmen, die entsprechend expandieren wollen (Salden: -24,8 bzw. -23,6).

Exportaussichten



Im Vergleich zum vorherigen Quartal – in dem bereits fast sechs Jahre insgesamt positiver Stimmung endeten – haben sich die schlechten **Exportersparungen** der Hamburger Wirtschaft weiter verfestigt. Von den befragten exportierenden Unternehmen gehen im I. Quartal 2009 12,3 v.H. von einer Zunahme und 41,6 v.H. von einer Abnahme des Exportgeschäftes in den kommenden 12 Monaten aus (Saldo: -29,3). Im Verarbeitenden Gewerbe sind die Exportersparungen der Ge- und Verbrauchsgüterhersteller deutlich pessimistischer (Saldo: -50,9) als jene der Investitionsgüterhersteller (Saldo: -13,9).

Erläuterungen

Die **Salden** werden ermittelt aus den **nach Unternehmensgrößen gewichteten positiven und negativen Antworten**. Neutrale Aussagen (Lage befriedigend, Erwartungen unverändert) bleiben dabei unberücksichtigt.

Positiv / Negativ: Geschäftslage: gut / schlecht; Zukünftige Lage: besser / schlechter; Personal: wird steigen / wird sinken; Investitionen: werden steigen / werden sinken; Export: wird steigen / wird sinken.

Strukturverschiebungen zwischen den betrachteten Wirtschaftszweigen ergeben sich durch Umstellungen der amtlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003 und WZ 2008).

WIRTSCHAFTSSEKTOREN

Produzierendes Gewerbe

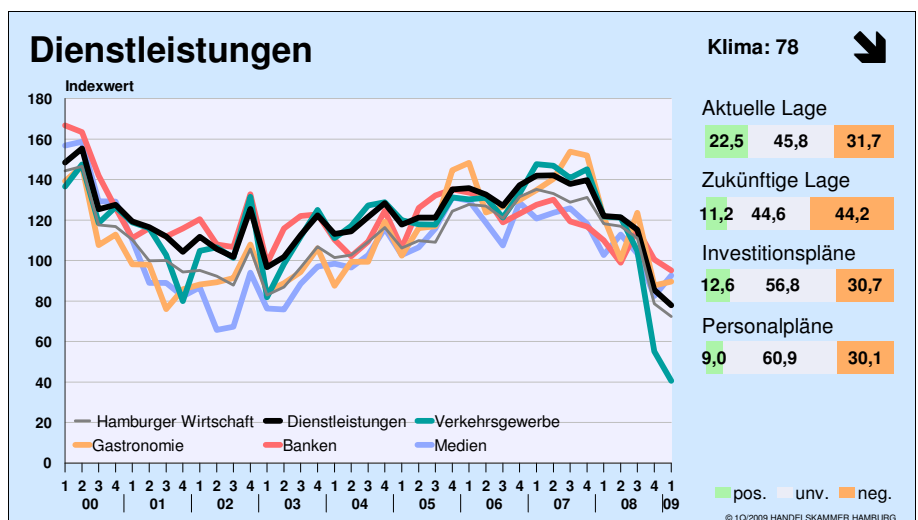
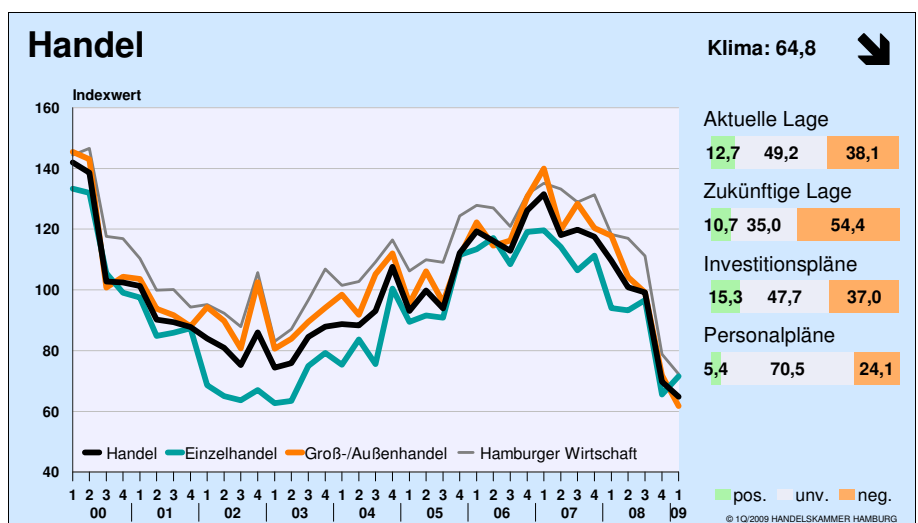
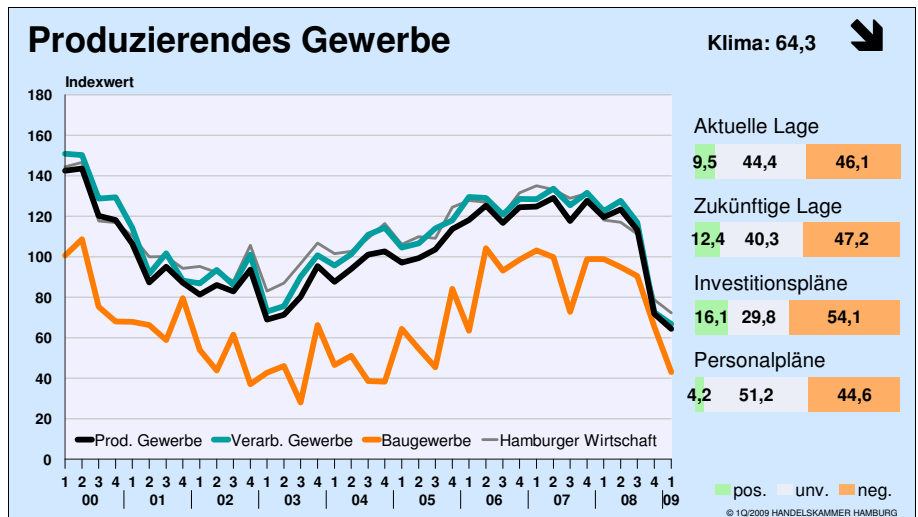
Im I. Quartal 2009 liegt der Geschäftsklima-Indikator für das **Verarbeitende Gewerbe** bei 66,8 Punkten. Im Vergleich zum IV. Quartal 2008 (72,7 Punkte) wird die zukünftige Geschäftslage zwar insgesamt weniger negativ beurteilt, doch die aktuelle Geschäftslage – die vor drei Monaten noch saisonüblich war – ist überwiegend schlecht. In der **Bauwirtschaft** ist das Geschäftsklima angesichts stark gesunkener Einschätzungen hinsichtlich gegenwärtiger und zukünftiger Geschäftslage noch weiter, auf nunmehr 43 Punkte, gefallen (IV. Quartal 2008: 65,5 Punkte).

Handel

Von 65,5 im vorherigen Quartal auf 71,5 Punkte hat sich das Geschäftsklima im **Einzelhandel** im I. Quartal 2009 verbessert. Maßgeblich hierfür ist die per Saldo weniger pessimistischere Einschätzung der künftigen Geschäftslage. Insbesondere wegen überwiegend schlechter – statt wie im Vorquartal noch leicht positiver – Beurteilungen der gegenwärtigen Geschäftslage fällt das Geschäftsklima im **Binnengroßhandel** (65 Punkte), im **Importhandel** (59,4 Punkte) sowie im **Exporthandel** (58,3 Punkte) abermals.

Dienstleistungen

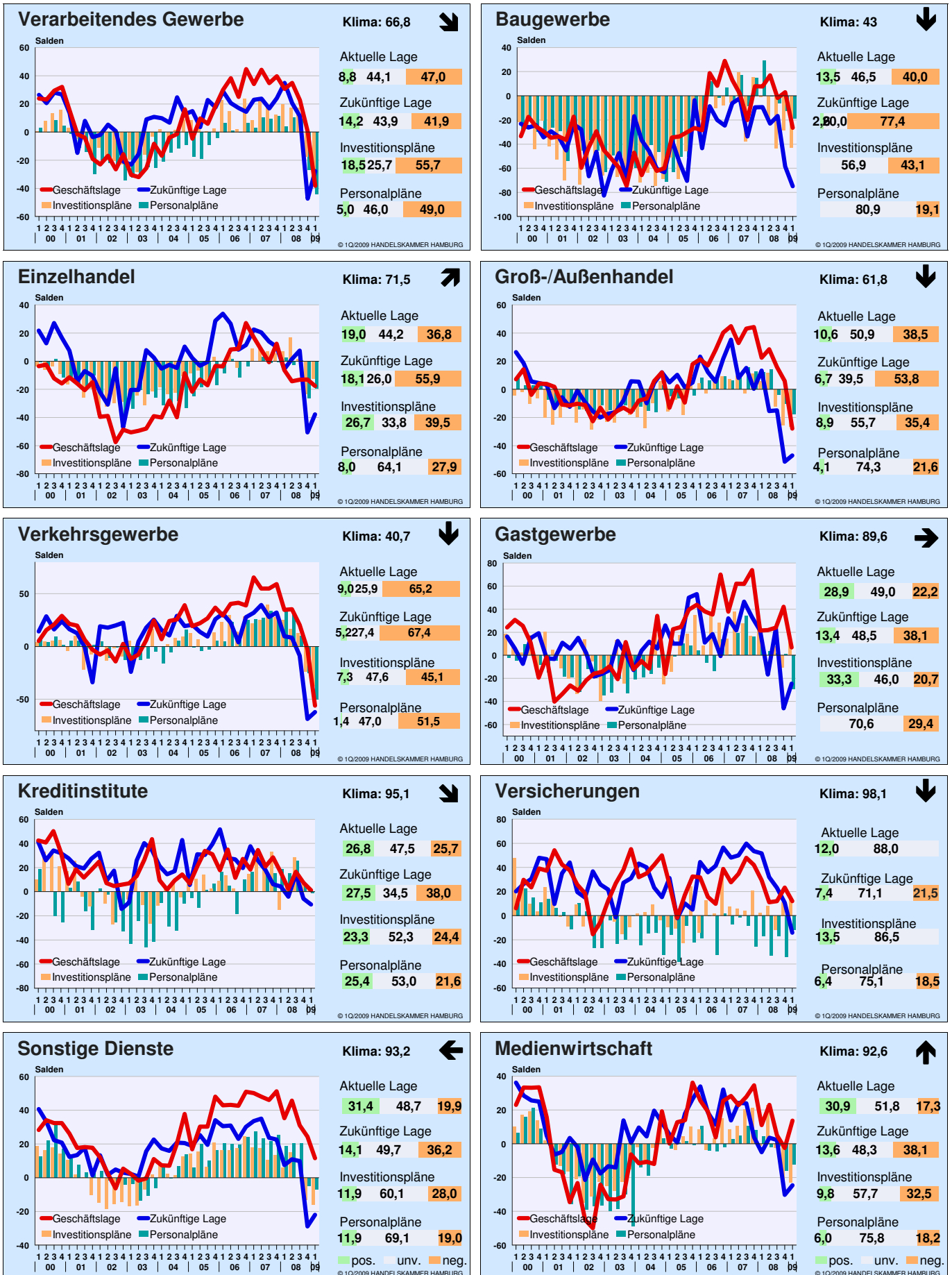
Extrem ausgeprägt ist angesichts der besonderen Abhängigkeit von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung der Verfall des Geschäftsklimas in der **Verkehrswirtschaft** binnen eines Jahres auf rund ein Drittel – von 121,7 auf nunmehr 40,7 Punkte. Im **Gastgewerbe** verharrt das Geschäftsklima annähernd unverändert gegenüber der Befragung zum Jahreswechsel 2008/2009 (89,6 Punkte) und zumindest in Reichweite des langfristigen konjunkturellen Mittels (100,2 Punkte). Letzteres gilt auch für das Geschäftsklima in der **Medien- und IT-Wirtschaft** (92,6 Punkte), welches nun wieder deutlich höher als noch vor drei Monaten ist.



Das **Hamburger Konjunkturbarometer** mit den Ergebnissen der Umfrage, Tabellen und weiteren Grafiken finden Sie im Internet unter www.hk24.de/konjunktur

Das Statistische Jahrbuch **Zahlen** mit Tabellen, Grafiken und Landkarten zur Hamburger Wirtschaft und zur Metropolregion finden Sie im Internet unter www.hk24.de/zahlen

EINZELNE WIRTSCHAFTSZWEIGE



Die Pfeile stellen die Veränderungen im Vergleich zum Vorquartal dar.

Hamburger Konjunkturbarometer I/2009

Unternehmensantworten:

893

Wirtschaftszweig	Termin	Gegenwärtige Geschäftslage						Erwartete Geschäftslage			Klima- index	Erwartetes Exportgeschäft				Zukünftige Beschäftigtenzahl			Zukünftige Investitionen		
		Anzahl Antworten		gut	befriedigend	schlecht	eher günstiger	etwa gleich bleibend	eher ungünstiger	zunehmen		etwa gleich bleiben	abnehmen	Kein Export	steigen	etwa gleich bleiben	fallen	zunehmen	etwa gleich bleiben	abnehmen	
		abs.	gew.																		
Total	20090	887	7.054	17,6	46,2	36,3	11,4	41,5	47,1	72,3	12,3	46,1	41,6	42,2	7,1	61,1	31,8	13,9	48,6	37,5	
	20081	0	0	29,3	49,8	20,9	11,2	34,9	54,0	73,8	18,0	41,2	40,7	44,1	7,7	68,4	23,9	13,3	56,7	30,0	
	20080	0	0	38,5	49,6	11,9	27,0	56,4	16,6	118,2	39,0	50,3	10,8	46,6	23,8	66,3	9,8	25,3	60,7	14,1	
Produzierendes Gewerbe	20090	147	1.500	9,5	44,4	46,1	12,4	40,3	47,2	64,3	15,6	39,8	44,6	14,7	4,2	51,2	44,6	16,1	29,8	54,1	
	20081	0	0	28,6	43,4	27,9	9,5	32,2	58,3	71,8	21,7	38,8	39,5	20,4	6,4	62,0	31,6	17,2	46,7	36,2	
	20080	0	0	39,5	48,8	11,7	23,5	64,8	11,6	119,6	42,6	49,7	7,8	23,7	22,3	63,0	14,8	31,2	55,1	13,7	
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Energie-, Wasser-, Recycling- und Umweltwirtschaft	20090	119	1.371	8,8	44,1	47,0	14,2	43,9	41,9	66,8	15,6	39,8	44,6	14,7	5,0	46,0	49,0	18,5	25,7	55,7	
	20081	0	0	29,6	41,1	29,3	10,4	31,8	57,8	72,7	21,7	38,8	39,5	20,4	5,2	62,4	32,3	19,3	43,6	37,1	
	20080	0	0	41,3	48,0	10,7	24,6	65,6	9,8	122,5	42,6	49,7	7,8	23,7	19,3	65,8	14,9	31,6	57,1	11,4	
Vorleistungsgüterhersteller	20090	35	423	2,8	26,0	71,2	19,6	41,4	39,0	50,5	14,6	35,9	49,5	9,2	0,0	53,7	46,3	10,6	26,5	62,9	
	20081	0	0	23,1	38,7	38,2	6,6	28,5	64,9	59,5	13,2	38,0	48,9	27,4	2,3	60,2	37,5	11,3	41,2	47,5	
	20080	0	0	44,9	39,7	15,4	28,2	61,9	9,9	123,7	27,7	69,6	2,7	31,5	23,6	57,7	18,6	26,7	58,9	14,4	
Investitionsgüterhersteller	20090	34	447	15,0	54,1	30,9	12,2	40,6	47,2	74,0	21,5	43,2	35,4	11,4	13,0	32,5	54,5	30,6	11,2	58,2	
	20081	0	0	37,8	47,0	15,2	19,9	34,3	45,7	95,4	31,8	30,0	38,1	9,5	11,7	59,2	29,1	39,1	39,7	21,2	
	20080	0	0	32,9	62,0	5,1	36,6	52,1	11,3	126,6	64,8	23,7	11,5	12,0	24,1	60,0	15,8	56,7	33,7	9,6	
Gebrauchsgüterhersteller	20090	1	15	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	
	20081	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	
	20080	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	
Verbrauchsgüter	20090	44	402	3,7	58,5	37,8	6,8	56,9	36,3	68,2	8,9	33,8	57,4	23,4	0,0	55,9	44,1	11,6	46,4	42,0	
	20081	0	0	31,4	41,0	27,5	8,1	33,2	58,7	71,6	22,8	50,9	26,3	17,9	3,4	70,3	26,3	11,6	51,8	36,6	
	20080	0	0	45,7	41,9	12,4	11,0	81,2	7,9	117,2	36,0	54,4	9,6	18,0	11,5	77,2	11,3	12,4	78,8	8,8	
Ge- und Verbrauchsgüterhersteller	20090	45	417	3,6	56,4	40,0	6,5	54,8	38,7	65,7	8,4	32,2	59,4	22,5	0,0	53,8	46,2	11,1	44,6	44,3	
	20081	0	0	30,3	39,5	30,3	7,8	32,0	60,3	68,9	21,8	48,6	29,6	17,3	3,2	67,5	29,3	11,1	49,9	39,0	
	20080	0	0	44,1	43,9	12,0	10,6	81,8	7,6	116,7	34,5	56,3	9,2	17,3	11,1	78,0	10,9	15,6	75,9	8,5	
Baugewerbe	20090	29	230	13,5	46,5	40,0	2,6	20,0	77,4	43,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,9	19,1	0,0	56,9	43,1	
	20081	0	0	21,8	59,4	18,8	3,2	35,3	61,6	65,5	0,0	0,0	0,0	0,0	14,2	58,9	26,9	0,0	71,3	28,8	
	20080	0	0	26,8	54,1	19,1	15,6	59,5	24,9	98,8	0,0	0,0	0,0	0,0	43,4	42,4	14,1	28,8	41,5	29,8	
Einzelhandel	20090	84	536	19,0	44,2	36,8	18,1	26,0	55,9	71,5	0,0	0,0	0,0	0,0	8,0	64,1	27,9	26,7	33,8	39,5	
	20081	0	0	15,4	56,1	28,5	9,8	29,8	60,4	65,5	0,0	0,0	0,0	0,0	7,4	58,9	33,7	11,9	52,8	35,3	
	20080	0	0	18,7	56,1	25,1	28,3	37,7	33,9	94,0	0,0	0,0	0,0	0,0	17,9	67,1	15,0	25,7	55,7	18,6	
Versandhandel	20090	2	10	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	
	20081	0	0	10,4	89,6	0,0	0,0	20,8	79,2	48,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	
	20080	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	
Facheinzelhandel	20090	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	20081	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	20080	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Großhandel	20090	136	1.078	10,6	50,9	38,5	6,7	39,5	53,8	61,8	5,8	37,7	56,5	0,0	4,1	74,3	21,6	8,9	55,7	35,4	
	20081	0	0	29,8	46,3	23,9	4,8	38,9	56,2	71,8	0,0	0,0	0,0	0,0	3,9	81,8	14,3	6,0	62,7	31,3	
	20080	0	0	37,0	48,4	14,5	30,5	52,3	17,2	117,8	0,0	0,0	0,0	0,0	17,4	77,7	4,9	13,4	78,9	7,7	
Binnengroßhandel	20090	67	508	12,2	52,6	35,2	8,0	38,8	53,2	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,2	70,5	24,3	14,9	44,1	41,0	
	20081	0	0	32,5	43,0	24,5	6,9	39,1	54,0	75,6	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	83,1	12,9	11,8	51,7	36,6	
	20080	0	0	38,4	49,4	12,3	32,7	54,6	12,7	123,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,6	66,9	7,5	22,9	67,4	9,7	
Import	20090	29	248	10,5	50,8	38,7	8,0	33,0	58,9	59,4	0,0	0,0	0,0	0,0	3,3	81,0	15,7	5,7	65,7	28,6	
	20081	0	0	28,8	48,6	22,5	5,7	47,6	46,7	79,2	0,0	0,0	0,0	0,0	6,3	86,5	7,2	0,0	68,4	31,6	
	20080	0	0	31,1	50,0	18,9	17,5	62,1	20,4	104,4	0,0	0,0	0,0	0,0	5,8	91,3	2,9	7,1	85,7	7,1	
Export	20090	40	322	8,1	48,4	43,5	3,8	45,1	51,1	58,3	5,8	37,7	56,5	0,0	2,8	75,2	22,0	0,0	69,2	30,8	
	20081	0	0	26,8	49,3	23,9	1,6	33,8	64,6	61,8	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	76,9	20,8	1,9	74,3	23,8	
	20080	0	0	38,6	45,8	15,7	35,0	42,3	22,7	117,5	0,0	0,0	0,0	0,0	10,8	87,3	1,9	0,0	95,8	4,2	
Handelsvermittlung	20090	5	19	0,0	47,4	52,6	0,0	15,8	84,2	27,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	57,9	42,1	0,0	52,9	47,1	
	20081	0	0	42,9	57,1	0,0	42,9	0,0	57,1	110,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,9	57,1	42,9	0,0	57,1	
	20080	0	0	0,0	55,6	44,4	0,0	66,7	33,3	60,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	44,4	55,6	
Handel	20090	224	1.622	12,7	49,2	38,1	10,7	35,0	54,4	64,8	5,8	37,7	56,5	0,9	5,4	70,5	24,1	15,3	47,7	37,0	
	20081	0	0	24,8	49,8	25,4	6,8	35,5	57,8	69,8	7,5	30,6	61,9	0,0	5,1	73,5	21,4	8,4	58,7	32,9	
	20080	0	0	30,7	51,0	18,2	29,6	47,5	22,9	109,6	33,1	43,7	23,2	0,0	17,4	74,2	8,4	17,7	70,5	11,8	
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	20090	22	178	13,5	57,9	28,7	2,2	37,1	60,7	59,4	0,0	31,3	68,8	0,0	0,0	74,2	25,8	13,8	22,8	63,4	
	20081	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	20080	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	20090	130	1.028	9,3	51,8	38,9	7,1	38,1	54,8	6											

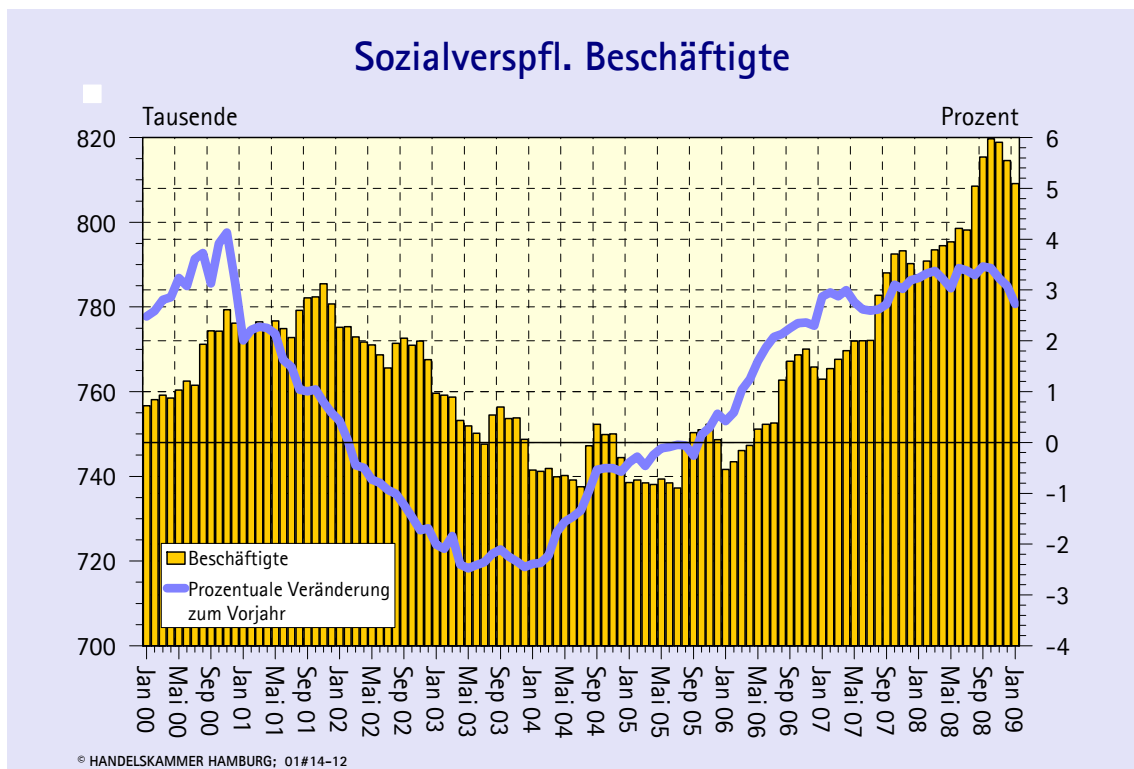
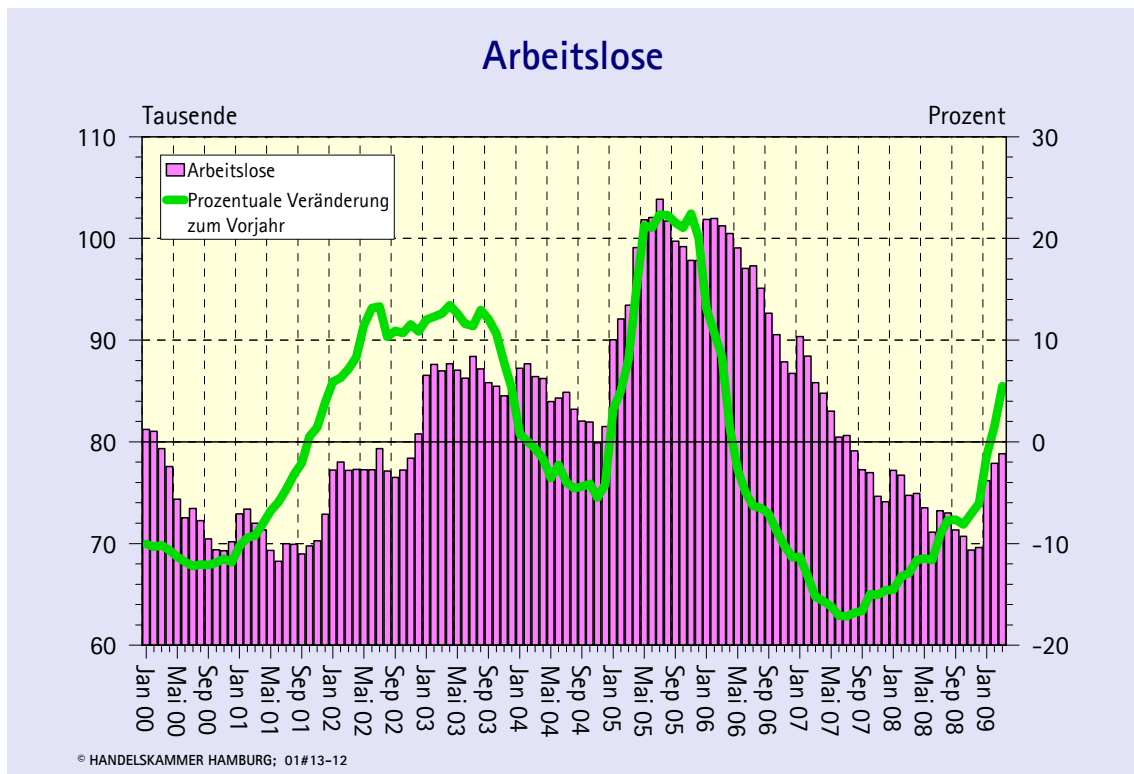
Unternehmensantworten:

893

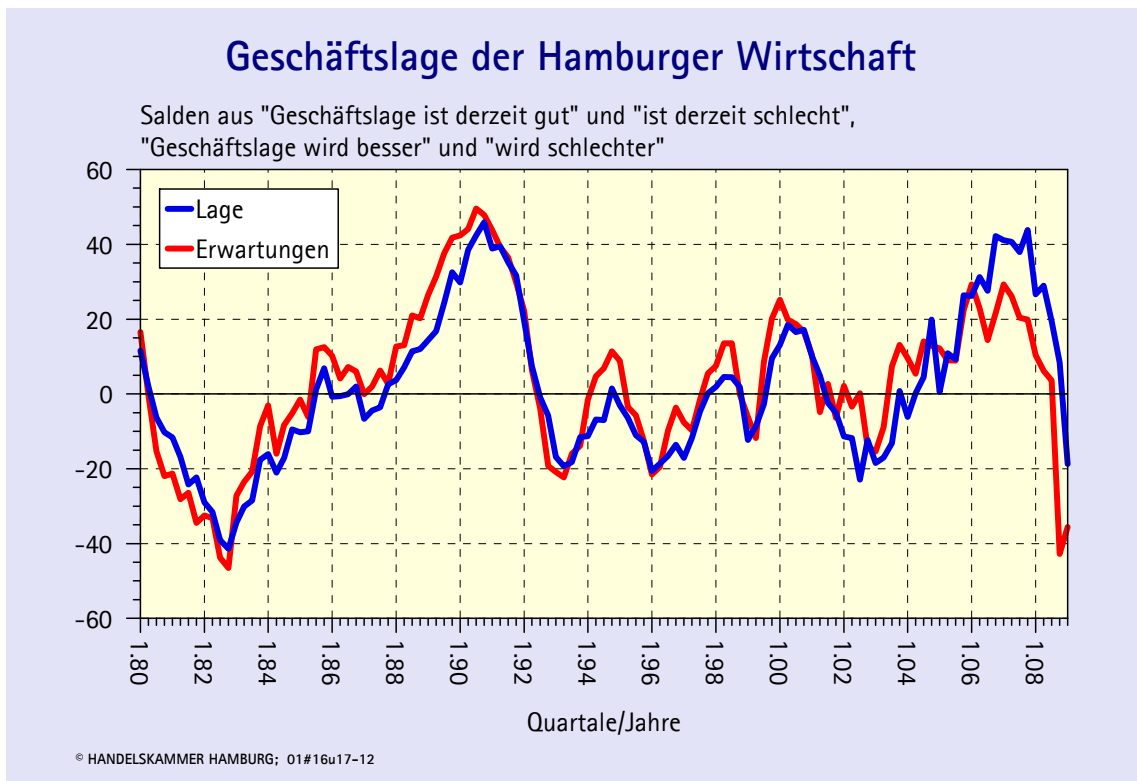
Wirtschaftszweig	Termin	Gegenwärtige Geschäftslage						Erwartete Geschäftslage			Klima- index	Erwartetes Exportgeschäft				Zukünftige Beschäftigtenzahl			Zukünftige Investitionen		
		Anzahl Antworten		gut	befriedigend	schlecht	eher günstiger	etwa gleich bleibend	eher ungünstiger	zunehmen		etwa gleich bleiben	abnehmen	Kein Export	steigen	etwa gleich bleiben	fallen	zunehmen	etwa gleich bleiben	abnehmen	
		abs.	gew.																		
(ohne Interessenvertretung)	20081	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	20080	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Dienstleistungen	20090	272	1.727	31,4	48,7	19,9	14,1	49,7	36,2	93,2	9,2	69,2	21,6	73,7	11,9	69,1	19,0	11,9	60,1	28,0	
	20081	0	0	36,4	51,5	12,1	14,0	43,1	42,9	94,0	18,1	58,4	23,6	75,3	12,3	70,5	17,2	15,4	56,3	28,3	
	20080	0	0	43,7	47,9	8,4	24,8	57,9	17,3	120,6	33,6	56,8	9,6	75,5	28,2	62,3	9,6	25,4	55,2	19,4	
Dienstleistungen (ohne Handel)	20090	512	3.795	22,5	45,8	31,7	11,2	44,6	44,2	78,0	8,6	66,5	24,9	70,9	9,0	60,8	30,1	12,5	56,8	30,7	
	20081	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	20080	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Überwiegend unternehmensbezogene Dienstleistungen	20090	180	1.126	27,7	48,6	23,7	13,2	46,7	40,0	87,2	10,2	74,9	14,9	68,5	14,9	61,9	23,1	8,0	59,6	32,4	
	20081	0	0	36,5	51,1	12,4	11,8	44,8	43,5	92,0	19,3	55,5	25,2	71,5	12,3	70,8	17,0	14,1	56,5	29,5	
	20080	0	0	44,9	48,2	6,9	26,7	58,1	15,1	124,1	35,5	54,9	9,6	72,0	32,8	60,0	7,3	27,6	55,3	17,1	
Überwiegend personenbezogene Dienstleistungen	20090	29	194	24,7	52,6	22,7	11,9	50,0	38,1	86,7	0,0	100,0	0,0	94,5	13,4	73,1	13,4	16,3	67,4	16,3	
	20081	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	20080	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesundheitswirtschaft	20090	27	222	37,4	42,3	20,3	15,1	53,2	31,7	98,9	31,8	28,7	39,5	15,1	12,7	80,7	6,6	27,5	53,3	19,2	
	20081	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	20080	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Medienwirtschaft und IT	20090	59	388	30,9	51,8	17,3	13,6	48,3	38,1	92,6	12,4	71,9	15,7	68,0	6,0	75,8	18,2	9,8	57,7	32,5	
	20081	0	0	22,7	52,1	25,2	15,6	38,7	45,8	82,5	0,0	33,9	66,1	75,1	9,4	65,5	25,1	10,1	58,9	31,0	
	20080	0	0	24,9	61,3	13,8	13,8	67,5	18,8	102,7	10,2	88,2	1,6	68,7	13,0	78,5	8,5	19,9	59,2	20,9	

Hinweis: Strukturverschiebungen zwischen den betrachteten Wirtschaftszweigen ergeben sich durch Umstellungen der amtlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003 und WZ 2008).

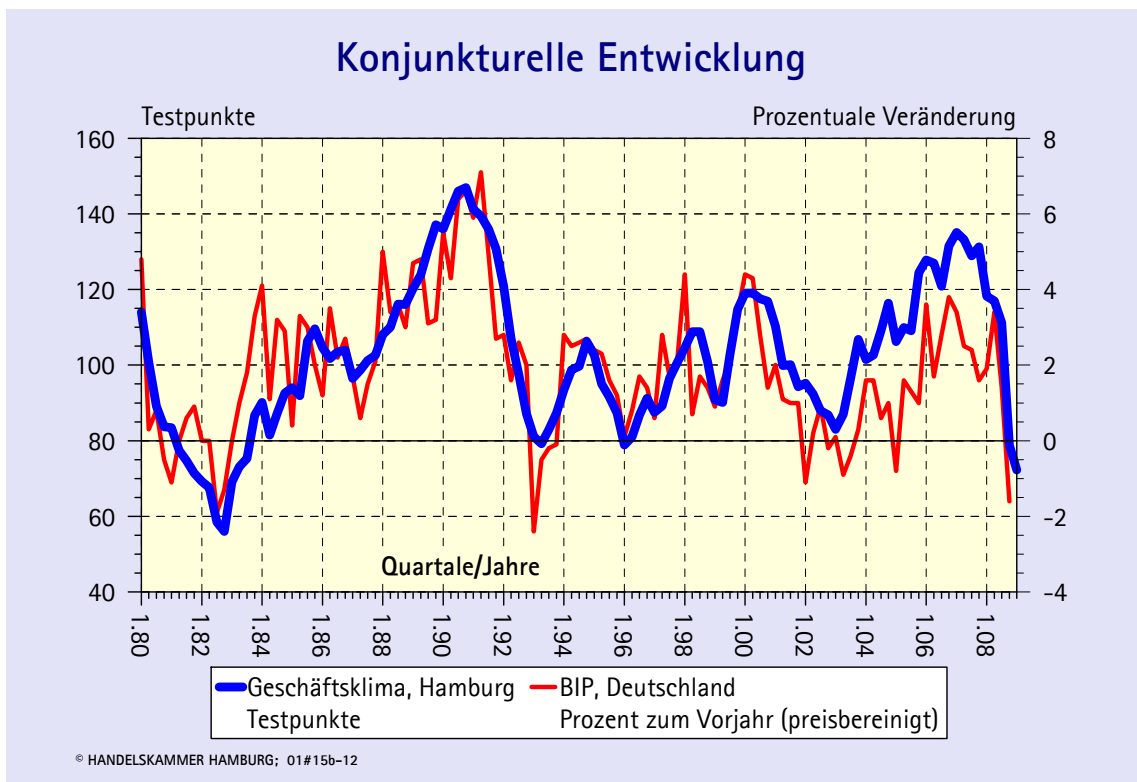
Arbeitsmarkt Hamburg



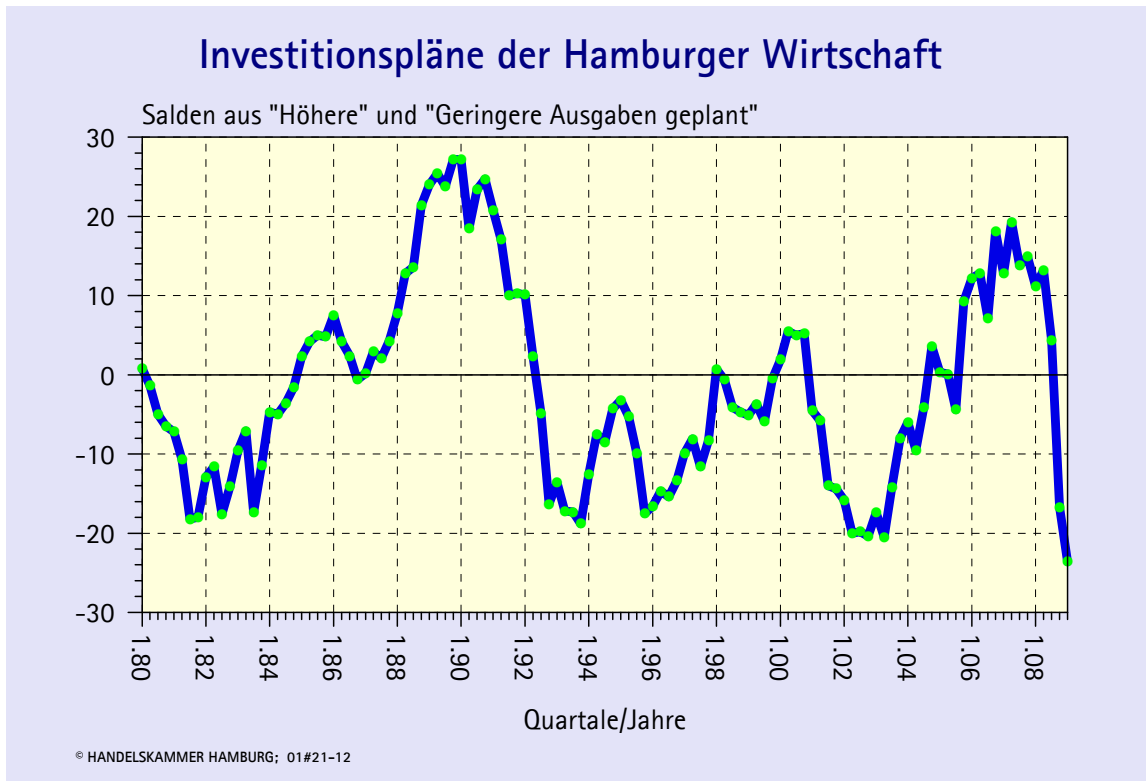
Geschäftslage und Geschäftserwartungen



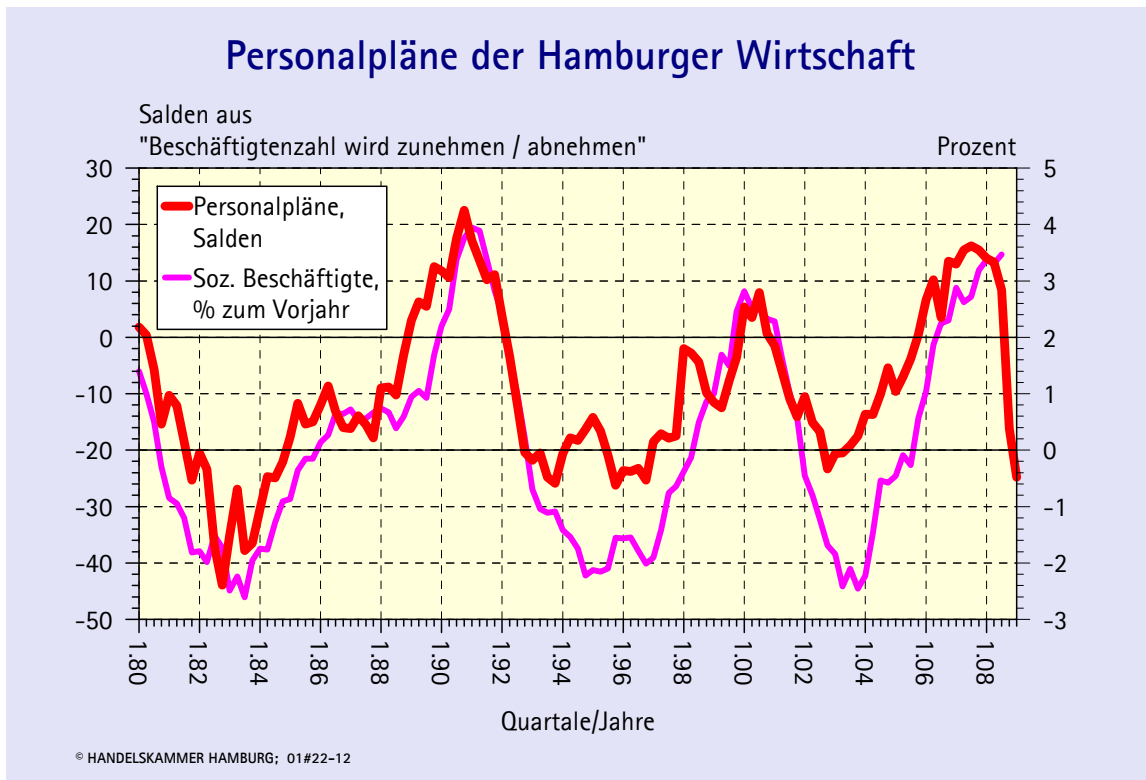
Geschäftsklima und Wirtschaftswachstum



Investitionspläne



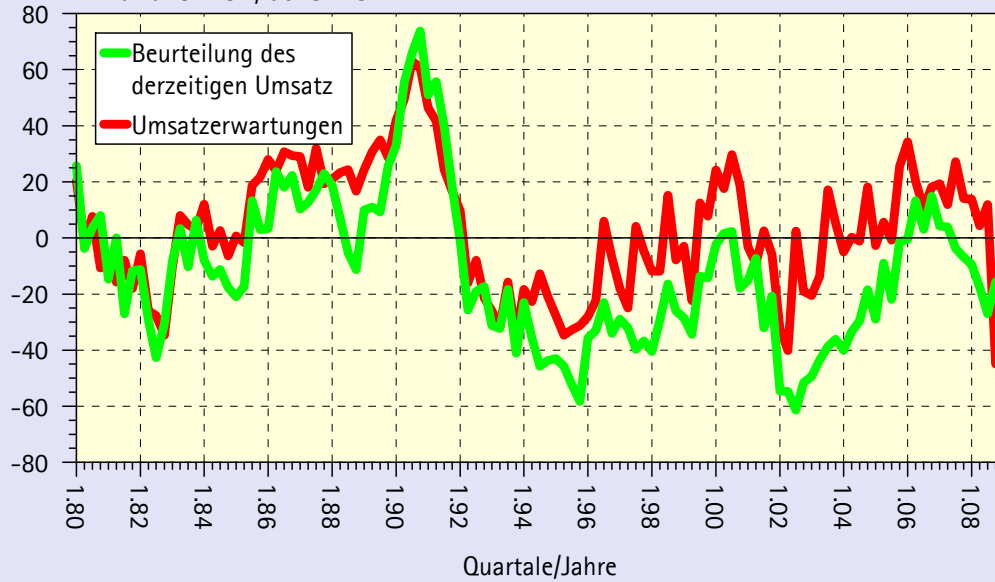
Personalpläne



Konsumverhalten

Umsatz im Hamburger Einzelhandel

Salden aus "Umsatz ist gestiegen / gesunken" bzw.
"wird zunehmen / abnehmen"



Konsumneigung der Kunden des Hamburger Einzelhandels

Salden aus "Konsumneigung ist gestiegen / gesunken"



Fachbegriffe

Geschäftsklima-Indikator

Im Zuge der Bemühungen des DIHK, die Harmonisierung der Umfragen aller deutschen Industrie- und Handelskammern voranzubringen, ist die Berechnung des Geschäftsklima-Indikators ab I. Quartal 2005 auf eine neue Basis gestellt worden.

Bis zum IV. Quartal 2004 hat die Handelskammer Hamburg den Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{\left(G_1 + \frac{G_2}{2} - G_3 + 100\right) * \left(Z_1 + \frac{Z_2}{2} - Z_3 + 100\right)}$$

Dabei bedeuten:

G₁: Gute gegenwärtige Geschäftslage

G₂: Befriedigende gegenwärtige Geschäftslage

G₃: Schlechte gegenwärtige Geschäftslage

Z₁: Gute bzw. günstigere zukünftige Geschäftslage

Z₂: Befriedigende zukünftige Geschäftslage

Z₃: Schlechte bzw. ungünstigere zukünftige Geschäftslage

Ab dem I. Quartal 2005 wird der Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{(G_1 - G_3 + 100) * (Z_1 - Z_3 + 100)}$$

Um die **Vergleichbarkeit der aktuellen Werte** mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, ist der Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft mit der neuen Formel bis Anfang 1971 zurückgerechnet worden. Die Indikatoren für die einzelnen Wirtschaftszweige konnten nur bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet werden.

Schwankungsbreite des Indikators

Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage in v.H.			Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage in v.H.			Geschäftsklima Testpunkte
Gut	Befriedigend	Schlecht	Eher günstiger	Etwa gleichbleibend	Eher ungünstiger	
100	0	0	100	0	0	200,0
50	50	0	50	50	0	150,0
50	0	50	50	0	50	100,0
0	50	50	0	50	50	50,0
0	0	100	0	0	100	0,0

Der Indikator kann zwischen den Werten 0 und 200 schwanken. Je höher der Wert, desto besser das Geschäftsklima; je niedriger, desto schlechter.

Das langfristige Mittel für den Zeitraum vom I. Quartal 1980 bis zum IV. Quartal 2000 liegt für den Gesamtindikator (= Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft) bei 100,2 Punkten. Zum Vergleich: Nach bisheriger Berechnung lag der Mittelwert bei 122,9 Punkten.

Erwartungen

Der im Konjunkturbericht häufig verwendete Begriff „Erwartungen“ bezieht sich auf die Einschätzung der Unternehmen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung ihrer Geschäftslage im weiteren Verlauf des Jahres (Umfragen I. und II. Quartal) bzw. auf die Einschätzung für das gesamte nächste Jahr (Umfragen III. und IV. Quartal).

Falls bei den Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage das Feld „gleichbleibend“ angekreuzt wurde, wurde bis zum IV. Quartal 2004 ein Abgleich mit der Beurteilung der derzeitigen Lage durchgeführt.



Geschäftslage



Erwartungen "zukünftige Lage"	Beurteilungen "derzeitige Lage"		Die Unternehmen meinen bei den Erwartungen: "zukünftige Lage wird ..."
Original Antwort	Original Antwort		Umgedeutete Antwort
Gleichbleibend	Gut	>>>	Gut
Gleichbleibend	Befriedigend	>>>	Befriedigend
Gleichbleibend	Schlecht	>>>	Schlecht



Nach dem neuen Verfahren wird ab I. Quartal 2005 kein Abgleich mehr durchgeführt. Dadurch ist bei den Erwartungen der mittlere Antwortenblock (= gleichbleibend) teilweise deutlich größer geworden. Um die Vergleichbarkeit der aktuellen Werte mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, sind die Erwartungen bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet worden.

Pfeile

Die Pfeile geben bei den Geschäftsklima-Indikatoren die Richtung der Veränderung gegenüber dem Vorquartal an.

Gewinn größer als 10 Punkte: 
Verlust größer als 10 Punkte: 

Gewinn zwischen 3 und 10 Punkten: 
Verlust zwischen 3 und 10 Punkten: 

Gewinn zwischen 0 und 3 Punkten: 
Verlust zwischen 0 und 3 Punkten: 

Salden

Da es bei der konjunkturellen Betrachtungsweise weniger auf die Anteile der Befragten ankommt, die „gleichbleibend“ oder „befriedigend“ angekreuzt haben, als auf die, die für „gut“ oder „schlecht“ votiert oder die Veränderungen festgestellt haben oder erwarten, wird der Saldo aus den positiven und negativen Anteilen einer Frage gezogen. Mit dem Saldo wird gemessen, welche Meinung in welchem Umfang überwiegt. Bei der grafischen Darstellung ergeben sich im Zeitablauf gut erkennbare Verläufe.

Umfang der Befragung

Vierteljährlich werden rund 1.500 Unternehmen aus allen von der Handelskammer Hamburg betreuten Wirtschaftszweigen befragt. Der Rücklauf liegt insgesamt bei 56 v.H.